

---

## S 35 AL 1423/01

### Sozialgerichtsbarkeit Bundesrepublik Deutschland

Land	Freistaat Bayern
Sozialgericht	Bayerisches Landessozialgericht
Sachgebiet	Arbeitslosenversicherung
Abteilung	5
Kategorie	Beschluss
Bemerkung	-
Rechtskraft	-
Deskriptoren	-
Leitsätze	-
Normenkette	-

#### 1. Instanz

Aktenzeichen	S 35 AL 1423/01
Datum	-

#### 2. Instanz

Aktenzeichen	L 5 AR 189/01 AL
Datum	23.01.2002

#### 3. Instanz

Datum	-
-------	---

Die Ablehnung des Sozialgerichts M<sup>¼</sup>nchen wegen Besorgnis der Befangenheit wird als unzul<sup>¼</sup>ssig verworfen.

Gr<sup>¼</sup>nde:

I.

Der Kl<sup>¼</sup>ger und Antragsteller hat mit Schriftsatz vom 30.09.2001 an das Sozialgericht M<sup>¼</sup>nchen  $\hat{=}$  SG  $\hat{=}$  im Zusammenhang mit Antr<sup>¼</sup>gen u.a. auf Gew<sup>¼</sup>hrung von Versichertenrente wegen Erwerbs- bzw. Berufsunf<sup>¼</sup>higkeit, Anschlussunterhaltsgeld und einer Abfindung Klage "gegen das M<sup>¼</sup>nchener Arbeitsamt, die BfA und Siemens" erhoben (Az.: S 35 AL 1423/01).

Am 18.10.2001 hat das SG dem Kl<sup>¼</sup>ger zugesagt, den Schriftsatz vom 30.09.2001 als Unt<sup>¼</sup>rtigkeits- oder Leistungsklage gegen das Arbeitsamt zu behandeln. Auf Anordnung der Vorsitzenden der 35. Kammer (Richterin am Sozialgericht  $\hat{=}$  RiSG  $\hat{=}$  S.) hat das SG den Kl<sup>¼</sup>ger am 26.10.2001 gebeten, die Klage zu begr<sup>¼</sup>nden, was dieser am 28.10. und 30.10.2001 getan hat.

---

Mit Schriftsatz vom 24.12.2001 an das Bayer. Landessozialgericht hat der Kläger  
â   unter dem Az.: S 35 AL 1423/01 â   "das Manchener Sozialgericht, das  
Arbeitsgericht Manchen sowie die Institutionen gewisser Firmen und das  
Arbeitsamt" wegen Besorgnis der Befangenheit abgelehnt.

II.

über Gesuche, mit welchen Richter der Sozialgerichte abgelehnt werden,  
entscheidet das Landessozialgericht ([ 60 Abs.1 S.2](#) Sozialgerichtsgesetz â   SGG  
-).

Das Ablehnungsgesuch des Klägers vom 24.12.2001 erweist sich als unzulässig.

Für die Ausschließung und Ablehnung von Gerichtspersonen gelten nach [ 60  
Abs.1 S.1 SGG](#) die einschigigen Bestimmungen der Zivilprozessordnung (ZPO).  
Nach [ 42 Abs.1 ZPO](#) kann ein Richter sowohl in den Fällen, in denen er von der  
Ausübung des Richteramts kraft Gesetzes ausgeschlossen ist, als auch wegen  
Besorgnis der Befangenheit abgelehnt werden. Die Ablehnung muss sich mithin auf  
einen einzelnen (oder mehrere einzelne) Richter beziehen; nicht ablehnbar ist das  
Gericht als solches oder ein ganzer Spruchkörper (vgl. Zöller-Vollkommer, ZPO,  
21. Auflage,  42 Rdnr.3; Thomas-Putzo, ZPO, 21. Auflage,  42 Rdnr.1).  
Pauschale Ablehnungen ganzer Gerichte, Kammern und Senate sind unzulässig  
und von vornherein unbeachtlich (vgl. BGH, [MDR 1974, 222](#) f.; BVerwG, [MDR 1976,  
783](#); OLG Braunschweig, [NJW 1976, 2024](#) f.; Bayer. Landessozialgericht, Beschluss  
vom 12.11.2001, L 5 AR 155 und 156/01 AL; Zöller-Vollkommer, a.a.O.).

Nach allem war daher der Antrag vom 24.12.2001 als unzulässig zu verwerfen. Die  
Einholung einer dienstlichen Äußerung ([ 44 Abs.3 ZPO](#)) hatte deshalb zu  
unterbleiben (vgl. Manchener Kommentar-Feiber, ZPO,  44 Rdnr.9 m.w.N.).

Diese Entscheidung ist kostenfrei ([ 183 SGG](#)) und endgültig ([ 177 SGG](#)).

Erstellt am: 18.09.2003

Zuletzt verändert am: 22.12.2024